

"Zhr scherzt wohl, Aron?"
"Nein, es ist mir Ernst; ich sagte Ihnen schon, das ich bin ein Liebhaber von alten Büchern."
"Run, Lopp!" entgegnete Franz, "sucht Euch die Bücher, die Euch gefallen, aus, und wenn Ihr das Original der Antiquare fändet, Ihr sollt es haben."

schlossen, desselben im gemütlichen Beisammensein und heiterer Weise im Vereinslocale bei Gelegenheit der nächsten Versammlung zu geben.
Berf. 152. 17. Jan. Es wurde beschlossen, den Versuchsanbau für dieses Jahr dadurch wirksamer zu machen, indem die besten Leistungen sowohl von Fachleuten als auch Dilettanten prämiirt werden sollen. Die Preise sollen in Gartengeräthschaften zc. bestehen und die Summe von 15 M. nicht übersteigen. Hierauf wurde der Beschluß der vorigen Sitzung, die Festfeier betr., in erfreulicher Weise ausgeführt.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Grossenhain.
(\* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.)
Staatsbahn (n. Dresden): 647, 830, 960, 1034, 1146, 1230, 56†, 910†, 115†.

Anzeigen,
wie Geschäfts-, Grundstücks-An- und Verkäufe, Stellen-Angebote und Gesuche, sowie sonstige Ankündigungen, in denen die Inserenten ihren Namen nicht nennen wollen, vermittelt unter Beobachtung strengster Verschwiegenheit mit ihrer Firma und nimmt Chiffre-Briefe von Reflectanten entgegen die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Bei Verkäufen
mende man sich an die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse hier, welche die werthvollsten Blätter unentgeltlich nachweist. Beste Fassung und ausfallendes Arrangement der Annoncen, sowie Liebesmittlung der Offerten übernimmt.
Rudolf Mosse in Grossenhain (Bernhard Bräuer).

R. Meyer's Photographie-Atelier
gegenüber Hôtel de Saxe. Eingang: Amtsgasse.
Alle Vermessungsarbeiten werden schnell und gut ausgeführt.
Großenhain. Henn, verpfl. Geometer. Neumarkt 112.

Lindenhof.
Station Coswig bei Dresden.
Heil- und Pflege-Anstalt für Nerven- & Gemüths-Kranke.
Sehr schöne Lage, großer Park, äußerst gesunde Luft.
Prospecte durch Dr. O. J. B. Wolff.

Für die Herren Standesbeamten
sind nunmehr die Formulare zum Verzeichniß der schulpflichtig werdenden Kinder vorrätzig in der Buchdruckerei von Herrmann Starke, Berliner Straße.

Den vielen Nachfragenden zur Nachricht, daß eine große Auswahl Oeldruckbilder am Lager sind.
M. Wagner. Abzahlungsbazar für Oeldruckbilder.
Marktstraße 243.

Zum Damen-Frisiren
in und außer dem Hause empfiehlt sich das Friseurgeschäft von Friedrich Haller, Meißner Gasse 30.
Auch ist daselbst ein eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen.
Singer-Familien-Nähmaschinen
mit Selbstspuler, neuen leicht lernbaren Säumern und allen Hilfsapparaten, sowie Handwerker-Nähmaschinen von Seidel & Naumann, der grössten und bedeutendsten Fabrik, auf der Gewerbe-Ausstellung zu Halle, ihrer Solidität, Eleganz und Leistungsfähigkeit wegen allein mit der goldenen Medaille prämiirt, empfehle unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Den Herren Lehrern und Beamten kann ich dieselben und noch grössere Vortheile bieten, wie bei jedem anderen Bezuge.
C. M. Markus.
Grossmann's patent. Singer-Nähmaschine. Lager zu Fabrikpreisen (Abschlagszahlungen). Lager von bestem Zwirn, Seide, Nadeln u. Del bei Carl Emurich, Raumb. Gasse.

Neuheiten in ff. Ginstedtkämmen
für Damen und Mädchen empfiehlt billigt Carl Schröder, Frauenmarkt.
Maskenball-Peitschen
empfehlte Herm. Keil jun.
Bücherranzen
von 1 M. 25 Pf. an bei Herm. Keil jun.
gebrauchte englische Kutischgeschirre
empfehlte billigt Herm. Keil jun.

Hauptverhandlungen bei dem Kgl. Landgericht zu Dresden zc.

Dresden, 10 Februar. Des schweren und einfachen Diebstahls angeklagt, hatte sich der am 5. Juni 1862 zu Großenhain geborene und noch unbestrafte Sattler Johann Friedrich Kaubisch vor der III. Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte räumt zunächst ein, daß er im Juli v. J. seinem Logiswirth, dem Zimmermann Ernst Bobbe in Niederschöbe, einen Alpaca-Regenschirm, der sich in einem verschlossenen Koffer befand, gestohlen habe und giebt ferner die Wegnahme von sieben großen und drei kleinen Stücken schwarzen Leders aus der Werkstatt des Wagenfabrikanten Zander zu Meissen im Gesamtwerte von etwa 6 Mark zu. Außerdem vergriff sich K. noch an einem gelben Riemen, der seinem späteren Arbeitgeber, dem Sattlermeister Hermann Zander in Großenhain, gehörte und vermittelte er für diese Eigentümerverschöner bez. Verbrechen unter mildern Umständen 3 Monate 1 Woche Gefängniß.

Jahresbericht

des Gartenbauvereins für Großenhain u. Umgegend vom Jahre 1881.
Im vergangenen Jahre, dem sechsten seit der Gründung des Vereins, wurden im Ganzen 24 Versammlungen, davon 2 General-, 10 Haupt- und 12 Wochenversammlungen, und zwar von Nr. 151 bis 174 abgehalten. In diesen Versammlungen wurden folgende Gegenstände erörtert und bezügliche Vorträge gehalten.